

**Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises Fischerei  
24.03.2009, Timmendorfer Strand, Rathaus**

**1. Begrüßung Sven Oldhof**

Begrüßung und Dank an die Gemeinde Timmendorfer Strand bezüglich der Bereitstellung der Räumlichkeiten

Begrüßung der Arbeitskreisteilnehmer und der Presse

Vorstellungsrunde aller Anwesenden für die neuen Teilnehmer und die Presse

**2. Genehmigung des Protokolls vom 17.02.2009**

Das Protokoll wird von den anwesenden AK-Teilnehmern genehmigt.

**3. „Fischerei-Erlebnispfad“**

Tanja Schridde berichtet vom 1. Arbeitskreistreffen zum Thema „Fischerei-Erlebnispfad“ in Oldenburg. Zu dem AK gehören die AR Mitte des Nordens, Schlei-Ostsee, Hügelland und Ostseestrand, Ostseeküste, Wagrien-Fehmarn und Innere Lübecker Bucht.

Das Regionalmanagement Wagrien/Fehmarn hat einen Fragebogen ausgearbeitet. Die zusammen getragenen Informationen wurden ausgewertet und diskutiert. Vorrangig ist die Ausarbeitung einer Projektskizze. Die Gemeinde Timmendorfer Strand hat die Übernahme der Trägerschaft signalisiert. Der Gemeindebeschluss wäre in Juni möglich. Danach folgt die Konzeptentwicklung. Das Ergebnis könnte Ende 2009 vorliegen.

Dr. Herde: Ein Erlebnispfad für Schüler und Gäste ist nur regional sinnvoll, also Haffkrug oder Niendorf. Für die ganze Küste zusammenhängend ist das Projekt nicht ratsam.

Jürgen Leicher: Plädiert für einen Lehrpfad in Offendorf in Bezug auf den Hemmeldorfer See

U. Schütte: Lehrpfad und/oder Hinweistafeln gehören auch an den Hermann-Löns-Blick

U. Neumann: Ausweitung auf das Brodtener Steilufer, zum Beispiel mit fachkundigen Führungen

Sabine Oldhof: Niendorfs Beitrag zum Lehrpfad könnte eine Fischereimuseum sein (Erläuterungen siehe Protokoll vom 17.02.2009).

Dr. Herde: Ein geschlossenes Museum dürfte schwierig in der Realisierung sein.

Ewers Werft - eher nein von Frau Haake, Netzschuppen – deutliches nein von der Fischereigenossenschaft

Ein offenes Museum kann die Vorstufe zu einem Museum in einem Gebäude sein.

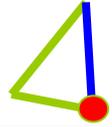
Exponate und Schiffe unter freiem Himmel, in Kombination mit Hafenföhrungen

Die alte Hafentöpferei und die Fremdenverkehrszentrale sollen abgerissen werden. Hier soll ein Neubau entstehen, unten die Fremdenverkehrszentrale und oben ein Cafe.

U. Schütte: Da ist dann im EG sicher noch Platz für ein kleines Museum zugänglich über die Fremdenverkehrszentrale.

U. Neumann: Haus der Kurgastes in Niendorf als Museum nutzen.

Der Arbeitskreis ist der Meinung, dass die Hafennähe entscheiden ist, das Haus des Kurgastes ist zu weit entfernt.



#### **4. Projektbearbeitung**

Siehe Punkt 3

#### **5. nächster Termin**

Montag oder Mittwoch in der 3. Aprilwoche

#### **5. sonstiges**

Sven Oldhof und Ulli Schütte werden Frau Haake über die Projektidee „Fischereimuseum“ informieren und auf fehlende Räumlichkeiten hinweisen.

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:45 Uhr

Protokoll: Sabine Oldhof